



Besuch in Taiwan: Gifhorner Berufsschüler verbrachten interessante Tage bei ihrer Partner-Universität. Ein Gegenbesuch der Taiwanesen erfolgt 2014.

BBS-Schüler erleben Taiwan hautnah

Delegation besucht Chang-Jung-Christian-University

(ust) Gifhorns Berufsschulen pflegen seit 30 Jahren eine Freundschaft mit Partnern in Taiwan. Jetzt war eine Gifhorer Delegation Gast der Chang-Jung-Christian-University, mit der seit 2012 ein Kooperationsvertrag besteht.

„Es war für alle Teilnehmer

ein beeindruckendes Erlebnis“, schwärmt BBS-I-Lehrerin Kathrin Köwitsch (31) von der Reise in das 11.000 Kilometer entfernte Land. Bei der Betreuung der zwölf Schülerinnen und Schüler wurde sie von Kollegin Janina Madau unterstützt.

„Wir wurden von unseren Partnern sehr herzlich empfangen“, berichtet Köwitsch, für die es die erste Taiwan-Reise war.

Von Frankfurt ging's per Direktflug nach Taipeh. „Dort wurden wir bereits von Master-Studenten in Empfang genommen“, so die Lehrerin.

Wiebke Hädecke, Carlotta Haufe-Elices und Liza Schuck, drei Schülerinnen der BBS-Delegation, werden das Erlebte ebenfalls so schnell nicht vergessen.

Wie ihrer Mitschüler nahmen die drei 18-Jährigen an

„Schnupper-Vorlesungen“ in Englisch, Spanisch und Deutsch in der Uni teil. Pünktlich um zwölf Uhr wurde Fast-Food-Essen in der riesigen Mensa eingenommen.

„In einem Studenten-Wohnheim hatten wir eigene Zimmer“, erklärt Wiebke Hädecke. Ungewöhnlich sei jedoch gewesen, dass es separate Aufzüge für Jungen und Mädchen gegeben habe. „Toll war, dass wir uns bekannte Austauschschüler wieder getroffen haben“, ergänzt Liza Schuck. Auch in den Nachtstunden herrsche auf Taiwans Straßen reger Betrieb. Garküchen gehörten zum Alltagsbild.

Höhepunkt der Reise war ein Aufenthalt in Bangkog. Danach ging es mit vielen Eindrücken wieder zurück ins heimische Gifhorn.

